



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 7.2.2023  
COM(2023) 58 final

2023/0024 (NLE)

Vorschlag für einen

## **BESCHLUSS DES RATES**

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa zu Vorschlägen für Änderungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie zu einem Vorschlag für eine Änderung der Gesamtresolution R.E.5 zu vertreten ist**

## **BEGRÜNDUNG**

### **1. GEGENSTAND DES VORSCHLAGS**

Dieser Vorschlag betrifft einen Beschluss zur Festlegung des Standpunkts, der im Namen der Union im Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (WP.29) hinsichtlich der Annahme von Anpassungen bestehender UN-Regelungen und bestehender globaler technischer Regelungen (global technical regulations, GTR) der UN zu vertreten ist.

### **2. KONTEXT DES VORSCHLAGS**

#### **2.1. Das Geänderte Übereinkommen von 1958 und das Parallelübereinkommen**

Das Übereinkommen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden (im Folgenden „Geändertes Übereinkommen von 1958“) und das Übereinkommen über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können (im Folgenden „Parallelübereinkommen“) zielen auf die Entwicklung harmonisierter Anforderungen ab, mit denen technische Hindernisse für den Handel mit Kraftfahrzeugen zwischen den UNECE-Vertragsparteien beseitigt werden sollen. Ferner soll durch sie sichergestellt werden, dass Kraftfahrzeuge ein hohes Sicherheits- und Umweltschutzniveau bieten.

Die Übereinkommen sind für die EU am 24. März 1998 bzw. am 15. Februar 2000 in Kraft getreten. Beide werden von der WP.29 verwaltet.

#### **2.2. Das Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa**

Die WP.29 bietet einen einzigartigen Rahmen für weltweit harmonisierte Vorschriften für Fahrzeuge. Die WP.29 ist eine ständige Arbeitsgruppe im institutionellen Rahmen der UN mit einer konkreten Aufgabenstellung und einer spezifischen Geschäftsordnung. Sie ist ein globales Forum, das offene Diskussionen über Kraftfahrzeugvorschriften und die Umsetzung des Geänderten Übereinkommens von 1958 sowie des Parallelübereinkommens ermöglicht. Jedes UN-Mitglied und jede von einem UN-Mitglied eingerichtete Organisation für regionale Wirtschaftsintegration kann in vollem Umfang an den Tätigkeiten der WP.29 teilnehmen und Vertragspartei der von der WP.29 verwalteten Übereinkommen über Fahrzeuge werden. Die EU ist Vertragspartei dieser Übereinkommen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Beschluss 97/836/EG des Rates vom 27. November 1997 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Übereinkommen der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden („Geändertes Übereinkommen von 1958“) (ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 78).  
Beschluss 2000/125/EG des Rates vom 31. Januar 2000 betreffend den Abschluss des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) (ABl. L 35 vom 10.2.2000, S. 12).

Die WP.29 tritt dreimal jährlich, im März, Juni und November, zusammen. Zur Berücksichtigung des technischen Fortschritts kann die WP.29 auf jeder Sitzung Folgendes annehmen:

neue UN-Regelungen,

neue UN-Resolutionen,

neue UN-GTR,

Anpassungen von UN-Regelungen und -Resolutionen im Rahmen des Geänderten Übereinkommens von 1958 und

Anpassungen von UN-GTR und -Resolutionen im Rahmen des Parallelabkommens.

Vor jeder Sitzung der WP.29 werden diese Anpassungen von dafür eingerichteten Arbeitsgruppen der WP.29 auf technischer Ebene erörtert.

Anschließend kann die WP.29 Vorschläge annehmen, und zwar

mit qualifizierter Mehrheit der anwesenden Vertragsparteien bei Vorschlägen im Rahmen des Geänderten Übereinkommens von 1958 oder

durch Konsens-Abstimmung der anwesenden Vertragsparteien bei Vorschlägen im Rahmen des Parallelübereinkommens.

Vor jeder Sitzung der WP.29 wird in einem Beschluss des Rates nach Artikel 218 Absatz 9 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) der im Namen der Union zu vertretende Standpunkt zu

neuen UN-Regelungen, UN-GTR und UN-Resolutionen sowie zu

Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen von UN-Regelungen, UN-GTR und UN-Resolutionen festgelegt.

### **2.3. Der geplante Akt der WP.29**

Auf ihrer 189. Sitzung vom 7. bis zum 9. März 2023 kann die WP.29 folgende Vorschläge annehmen:

Vorschläge für Anpassungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 65, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie

einen Vorschlag zur Änderung der UN-Gesamtresolution Nr. 5.

## **3. IM NAMEN DER UNION ZU VERTRETENDER STANDPUNKT**

Das WP.29-System stärkt die internationale Harmonisierung von Fahrzeugnormen. Hierbei kommt dem Übereinkommen von 1958 eine Schlüsselrolle zu. EU-Hersteller können mit einem einheitlichen Bestand von Typgenehmigungsregelungen arbeiten, da sie wissen, dass die Vertragsparteien ihr Produkt als mit ihren nationalen Rechtsvorschriften konform anerkennen werden.

So konnten mit der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit mehr als 50 EU-Richtlinien aufgehoben und durch die entsprechenden, im Rahmen des Geänderten Übereinkommens von 1958 erarbeiteten Regelungen ersetzt werden.

Mit der Verordnung (EU) 2018/858 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>2</sup> wurde ein ähnlicher Ansatz verfolgt. Darin werden Verwaltungsvorschriften und technische Anforderungen für die Typgenehmigung und das Inverkehrbringen aller neuen Fahrzeuge, Systeme, Bauteile und selbstständigen technischen Einheiten festgelegt. Mit dieser Verordnung wurden nach dem Geänderten Übereinkommen von 1958 erlassene Regelungen in das EU-Typgenehmigungssystem integriert, entweder als Anforderungen für die Typgenehmigung oder als Alternative zu Rechtsvorschriften der Union.

Wenn die WP.29 einen Vorschlag für eine neue UN-Regelung oder für Anpassungen von UN-Regelungen angenommen hat, notifiziert der UNECE-Exekutivsekretär den Vertragsparteien den entsprechenden Akt. Sofern binnen sechs Monaten keine Sperrminorität der Vertragsparteien Einspruch einlegt, tritt der Akt in Kraft. Anschließend kann jede Vertragspartei ihn in ihre geltenden nationalen Vorschriften überführen. In der EU bildet die Veröffentlichung des Akts im *Amtsblatt der EU* den Abschluss des Umsetzungsprozesses.

Zu den folgenden Akten ist der Standpunkt der Union festzulegen:

- den Vorschlägen für Anpassungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 zur Aktualisierung der Vorschriften über:
  - die Bremsen von Personenkraftwagen,
  - Reifen für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger,
  - den Anbau von Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen,
  - Geräuschemissionen von Fahrzeugen der Klassen M und N,
  - den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Fahrzeuge der Klasse L3,
  - LPG-Fahrzeuge,
  - Bremsen (Fahrzeuge der Klasse L),
  - Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter,
  - CNG- und LNG-Fahrzeuge,
  - Diebstahlsicherung und Alarmanlagen,
  - den Rollwiderstand, das Rollgeräusch und die Nasshaftung von Reifen,
  - die Kennzeichnung der Handbetätigungseinrichtungen, Kontrollleuchten und Anzeiger,
  - das Sichtfeld des Fahrzeugführers nach vorn,
  - hochentwickelte Notbremsassistentensysteme für schwere Nutzfahrzeuge,
  - geräuscharme Straßenfahrzeuge,
  - elektronische Fahrdynamik-Regelsysteme,
  - Lichtsignaleinrichtungen,

---

<sup>2</sup> Verordnung (EU) 2018/858 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 über die Genehmigung und die Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 715/2007 und (EG) Nr. 595/2009 und zur Aufhebung der Richtlinie 2007/46/EG (ABl. L 151 vom 14.6.2018, S. 1).

- Fahrbahnbeleuchtungseinrichtungen,
- retroreflektierende Einrichtungen,
- hochentwickelte Notbremsassistentensysteme für leichte Nutzfahrzeuge,
- automatische Spurhalteassistentensysteme und
- die Leistung von Spikesreifen auf Schnee.

Die WP.29 plant, auf ihrer Tagung vom 7. bis zum 9. März 2023 über diese Vorschläge abzustimmen.

Zudem ist der Standpunkt der Union zu Folgendem festzulegen:

- einem Vorschlag für Änderungen der UN-Gesamtresolution über die gemeinsame Spezifikation für Lichtquellenkategorien (R.E.5),
- einer Bestandsaufnahme bewährter Verfahren der Speicherung durch automatisierte Fahrsysteme und
- einem Vorschlag für eine aktualisierte Tabelle 1 des Rahmendokuments über automatisierte/autonome Fahrzeuge.

Die Union sollte die genannten Akte unterstützen, da sie in Einklang mit der Binnenmarktpolitik der Union in Bezug auf die Automobilindustrie und mit der Politik der Union in den Bereichen **Verkehr**, Klima und Energie stehen.

All diese Akte hätten äußerst positive Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Automobilindustrie und den internationalen Handel. Eine Zustimmung zu diesen Akten würde den technischen Fortschritt fördern, Größenvorteile bieten, eine Fragmentierung des Binnenmarkts verhindern und eine identische Anwendung der Normen im Automobilbereich in der gesamten Union gewährleisten.

Da jedoch die Union die einheitlichen Bestimmungen der UN-Regelung über besondere Warnleuchten nicht anwendet, ist es nicht erforderlich, einen Standpunkt der Union zum derzeit von der WP.29 der UNECE geprüften Vorschlag für Änderungen der UN-Regelung Nr. 65 festzulegen.

Externes Expertenwissen ist für diesen Vorschlag nicht relevant. Er wird jedoch vom Technischen Ausschuss „Kraftfahrzeuge“ geprüft.

## **4. RECHTSGRUNDLAGE**

### **4.1. Verfahrensrechtliche Grundlage**

#### *4.1.1. Grundsätze*

Nach Artikel 218 Absatz 9 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) sollen die „Standpunkte, die im Namen der Union in einem durch eine Übereinkunft eingesetzten Gremium zu vertreten sind, sofern dieses Gremium rechtswirksame Akte, mit Ausnahme von Rechtsakten zur Ergänzung oder Änderung des institutionellen Rahmens der betreffenden Übereinkunft, zu erlassen hat“, mit Beschlüssen des Rates festgelegt werden.

Der Begriff „rechtswirksame Akte“ erfasst auch Akte, die wegen völkerrechtlicher Regelungen, denen das betreffende Gremium unterliegt, Rechtswirkung entfalten. Unter „rechtswirksame Akte“ fallen auch Instrumente, die völkerrechtlich nicht bindend, aber

geeignet sind, „den Inhalt der vom Unionsgesetzgeber ... erlassenen Regelung maßgeblich zu beeinflussen“<sup>3</sup>.

#### *4.1.2. Anwendung auf den vorliegenden Fall*

Die WP.29 ist ein Gremium, in dem die Vertragsparteien der UNECE die Umsetzung des Geänderten Übereinkommens von 1958 und des Parallelübereinkommens erörtern.

Die Akte, die die WP.29 zu erlassen hat, stellen rechtswirksame Akte dar.

Die UN-Regelungen innerhalb des vorgesehenen Akts werden für die Union verbindlich sein. Zusammen mit der UN-Resolution werden sie geeignet sein, den Inhalt von Rechtsvorschriften der Union im Bereich der Typgenehmigung von Fahrzeugen maßgeblich zu beeinflussen.

Der institutionelle Rahmen des Abkommens wird durch die vorgesehenen Akte weder ergänzt noch geändert.

Somit ist Artikel 218 Absatz 9 AEUV die verfahrensrechtliche Grundlage für den vorgeschlagenen Beschluss.

### **4.2. Materielle Rechtsgrundlage**

#### *4.2.1. Grundsätze*

Die materielle Rechtsgrundlage für einen Beschluss nach Artikel 218 Absatz 9 AEUV hängt in erster Linie vom Ziel und Inhalt des vorgesehenen Rechtsakts ab, zu dem ein im Namen der Union zu vertretender Standpunkt festgelegt wird.

Ein vorgesehener Akt kann zwei Zwecke oder Gegenstände haben, von denen einer der wesentliche und der andere von untergeordneter Bedeutung ist. In diesem Fall muss der Beschluss nach Artikel 218 Absatz 9 AEUV auf eine einzige materielle Rechtsgrundlage gestützt werden, nämlich diejenige, die der wesentliche oder vorrangige Zweck oder Gegenstand verlangt.

#### *4.2.2. Anwendung auf den vorliegenden Fall*

Hauptzweck und Inhalt des vorgesehenen Akts ist die Angleichung der Rechtsvorschriften. Somit ist Artikel 114 AEUV die materielle Rechtsgrundlage für den vorgeschlagenen Beschluss.

### **4.3. Schlussfolgerung**

Die Rechtsgrundlage für den vorgeschlagenen Beschluss sollte Artikel 114 AEUV in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9 AEUV sein.

---

<sup>3</sup> Urteil des Gerichtshofs vom 7. Oktober 2014, Deutschland/Rat, C-399/12, ECLI:EU:C:2014:2258, Rn. 61 bis 64.

Vorschlag für einen

## BESCHLUSS DES RATES

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa zu Vorschlägen für Änderungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie zu einem Vorschlag für eine Änderung der Gesamtresolution R.E.5 zu vertreten ist**

### DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 114 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit dem Beschluss 97/836/EG des Rates<sup>1</sup> ist die Union dem Übereinkommen der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden (im Folgenden „Geändertes Übereinkommen von 1958“) beigetreten. Das Geänderte Übereinkommen von 1958 ist am 24. März 1998 in Kraft getreten.
- (2) Mit dem Beschluss 2000/125/EG<sup>2</sup> des Rates ist die Union dem Übereinkommen über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) beigetreten. Das Parallelübereinkommen trat am 15. Februar 2000 in Kraft.
- (3) In der Verordnung (EU) 2018/858 des Europäischen Parlaments und Rates<sup>3</sup> sind die Verwaltungsvorschriften und technischen Anforderungen für die Typgenehmigung

<sup>1</sup> Beschluss 97/836/EG des Rates vom 27. November 1997 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Übereinkommen der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden („Geändertes Übereinkommen von 1958“) (ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 78).

<sup>2</sup> Beschluss 2000/125/EG des Rates vom 31. Januar 2000 betreffend den Abschluss des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) (ABl. L 35 vom 10.2.2000, S. 12).

<sup>3</sup> Verordnung (EU) 2018/858 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 über die Genehmigung und die Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge, zur Änderung der



und das Inverkehrbringen aller neuen Fahrzeuge, Systeme, Bauteile und selbstständigen technischen Einheiten festgelegt. Mit dieser Verordnung wurden nach dem Geänderten Übereinkommen von 1958 erlassene Regelungen (im Folgenden „UN-Regelungen“) in das EU-Typgenehmigungssystem integriert, entweder als Anforderungen für die Typgenehmigung oder als Alternative zu Rechtsvorschriften der Union.

- (4) Nach Artikel 1 des Geänderten Übereinkommens von 1958 und Artikel 6 des Parallelübereinkommens kann das Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der UNECE (WP.29) Vorschläge für Anpassungen der UN-Regelungen, globalen technischen Regelungen der Vereinten Nationen (UN-GTR) und UN-Resolutionen sowie Vorschläge für neue UN-Regelungen, UN-GTR und UN-Resolutionen über die Genehmigung von Fahrzeugen annehmen. Darüber hinaus kann die UNECE-WP.29 gemäß diesen Bestimmungen Vorschläge für Genehmigungen zur Ausarbeitung von Änderungen an UN-GTR oder für die Ausarbeitung von neuen UN-GTR sowie Vorschläge für die Erweiterung von Mandaten für UN-GTR annehmen.
- (5) Auf der 189. Tagung des Weltforums für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der UNECE vom 7. bis zum 9. März 2023 kann die WP.29 Vorschläge für Änderungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie einen Vorschlag für eine Änderung der UN-Gesamtresolution Nr. 5 annehmen.
- (6) Die UN-Regelungen werden für die Union verbindlich sein. Zusammen mit der UN-Resolution werden sie den Inhalt von Rechtsvorschriften der Union im Bereich der Typgenehmigung von Fahrzeugen maßgeblich beeinflussen. Es ist daher zweckmäßig, den in der WP.29 im Namen der Union zu vertretenden Standpunkt zur Annahme dieser Vorschläge festzulegen.
- (7) Die Anforderungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie der UN-Gesamtresolution Nr. 5 an bestimmte Aspekte oder Merkmale müssen zwecks Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und des technischen Fortschritts geändert oder ergänzt werden.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Der Standpunkt, der im Namen der Union auf der für den 7. bis zum 9. März 2023 anberaumten 189. Tagung des Weltforums für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der UNECE zu vertreten ist, besteht darin, für die im Anhang dieses Beschlusses aufgeführten Vorschläge zu stimmen.

---

Verordnungen (EG) Nr. 715/2007 und (EG) Nr. 595/2009 und zur Aufhebung der Richtlinie 2007/46/EG (ABl. L 151 vom 14.6.2018, S. 1).



*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Kommission gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident/Die Präsidentin*



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 7.2.2023

COM(2023) 58 final

ANNEX

## ANHANG

des

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Weltforum für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa zu Vorschlägen für Änderungen der UN-Regelungen Nr. 13-H, 30, 48, 51, 53, 67, 78, 105, 110, 116, 117, 121, 125, 131, 138, 140, 148, 149, 150, 152, 157 und 164 sowie zu einem Vorschlag für eine Änderung der Gesamtresolution R.E.5 zu vertreten ist**

## ANHANG

Regelung Nr.	Tagesordnungspunkt – Titel	Dokumentennummer <sup>1</sup>
13-H	Vorschlag für die Ergänzung 17 der ursprünglichen Fassung der UN-Regelung Nr. 13-H (Bremsen von Personenkraftwagen) ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14 Absatz 100, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/202	ECE/TRANS/WP.29/2023/9
30	Vorschlag für die Ergänzung 25 der Änderungsserie 02 zu UN-Regelung Nr. 30 (Luftreifen für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger)  ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absatz 14, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/21	ECE/TRANS/WP.29/2023/4
48	Vorschlag für die Ergänzung 9 der Änderungsserie 03 zu UN-Regelung Nr. 48 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20	ECE/TRANS/WP.29/2023/25
48	Vorschlag für die Ergänzung 22 der Änderungsserie 04 zu UN-Regelung Nr. 48 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20	ECE/TRANS/WP.29/2023/26
48	Vorschlag für die Ergänzung 17 der Änderungsserie 05 zu UN-Regelung Nr. 48 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20	ECE/TRANS/WP.29/2023/27
48	Vorschlag für die Ergänzung 18 der Änderungsserie 06 zu UN-Regelung Nr. 48 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/17 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/18 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20, GRE-87-18	ECE/TRANS/WP.29/2023/28
48	Vorschlag für die Ergänzung 5 der Änderungsserie 07 zu UN-Regelung Nr. 48	ECE/TRANS/WP.29/2023/29

<sup>1</sup> Alle in der Tabelle genannten Dokumente sind unter folgendem Link abrufbar:  
[\(WP.29\) World Forum for the Harmonization of regulations \(189th session\) | UNECE](#)

	(Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/17 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/18 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/24, GRE-87-18	
48	Vorschlag für die Ergänzung 3 der Änderungsserie 08 zu UN-Regelung Nr. 48 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/17 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/18 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/20 ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/24, GRE-87-18	ECE/TRANS/WP.29/2023/30
51	Vorschlag für die Ergänzung 8 der Änderungsserie 03 zu UN-Regelung Nr. 51 (Geräuschemissionen von Fahrzeugen der Klassen M und N) ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absätze 3 und 6, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/16, geändert durch GRBP-76-09 und ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/13	ECE/TRANS/WP.29/2023/2
53	Vorschlag für die Ergänzung 24 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 53 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Fahrzeuge der Klasse L3) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/23	ECE/TRANS/WP.29/2023/31
53	Vorschlag für die Ergänzung 7 der Änderungsserie 02 zu UN-Regelung Nr. 53 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Fahrzeuge der Klasse L3) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/23	ECE/TRANS/WP.29/2023/32
53	Vorschlag für die Ergänzung 4 der Änderungsserie 03 zu UN-Regelung Nr. 53 (Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Fahrzeuge der Klasse L3) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/23	ECE/TRANS/WP.29/2023/33
67	Vorschlag für die Ergänzung 3 der Änderungsserie 03 zu UN-Regelung Nr. 67 (Mit Flüssiggas betriebene Fahrzeuge)	ECE/TRANS/WP.29/2023/18

	ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absätze 18 und 19, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/21, nicht geändert, und ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/22, geändert durch Absatz 19 des Berichts	
67	Vorschlag für die Ergänzung 2 der Änderungsserie 04 zu UN-Regelung Nr. 67 (Mit Flüssiggas betriebene Fahrzeuge)  ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absätze 18 und 19, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/21, nicht geändert, und ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/22, geändert durch Absatz 19 des Berichts	ECE/TRANS/WP.29/2023/19
78	Vorschlag für die Ergänzung 2 der Änderungsserie 05 zu UN-Regelung Nr. 78 (Kraftradbremsen)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 109, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/26	ECE/TRANS/WP.29/2023/10
105	Vorschlag für die Ergänzung 2 der Änderungsserie 06 zu UN-Regelung Nr. 105 (Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter)  ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absatz 26, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/29, geändert durch Anhang III des Berichts	ECE/TRANS/WP.29/2023/20
110	Vorschlag für die Änderungsserie 06 zu UN-Regelung Nr. 110 (CNG- oder LNG-Fahrzeuge)  ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absatz 20, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/23, ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/24 und ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/25, geändert durch Anhang II des Berichts	ECE/TRANS/WP.29/2023/24
116	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 116 (Diebstahlsicherung und Alarmanlagen)  ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absatz 44, auf Grundlage von GRSG-124-23, wie in Anhang VI des Berichts wiedergegeben	ECE/TRANS/WP.29/2023/23
117	Vorschlag für die Ergänzung 15 der Änderungsserie 02 zu UN-Regelung Nr. 117 (Reifen – Rollwiderstand, Rollgeräusche und Nassgriffigkeit)  ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absätze 18, 25 und 27, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/14,	ECE/TRANS/WP.29/2023/5

	geändert durch GRBP-76-35, ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/19, geändert durch GRBP-76-21, und ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/20, geändert durch GRBP-76-22	
117	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 03 zu UN-Regelung Nr. 117 (Reifen – Rollwiderstand, Rollgeräusche und Nassgriffigkeit) ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absätze 21 und 26, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/22, geändert durch GRBP-76-05 und GRBP-76- 34, und ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/18	ECE/TRANS/WP.29/2023/6
117	Vorschlag für die Änderungsserie 04 zu UN- Regelung Nr. 117 (Reifen – Rollwiderstand, Rollgeräusche und Nassgriffigkeit) ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absätze 16, 22, 23 und 26, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/12, geändert durch GRBP-76-23 und GRBP-76- 32, ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/23, geändert durch GRBP-76-02, GRBP-76-33- Rev.1 und GRBP-76-24-Rev.1, ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/17, geändert durch GRBP-76-31, und ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/18	ECE/TRANS/WP.29/2023/8
121	Vorschlag für die Ergänzung 6 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 121 (Kennzeichnung der Handbetätigungseinrichtungen, Kontrollleuchten und Anzeiger) ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absatz 27, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/26, geändert durch Anhang IV des Berichts	ECE/TRANS/WP.29/2023/21
125	Vorschlag für die Ergänzung 2 der Änderungsserie 02 zu UN-Regelung Nr. 125 (Sichtfeld des Fahrzeugführers nach vorn) ECE/TRANS/WP.29/GRSG/103, Absatz 28, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRSG/2022/27, geändert durch Anhang V des Berichts	ECE/TRANS/WP.29/2023/22
131	Vorschlag für die Ergänzung 3 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 131 (AEBS) ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 84, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/23, geändert durch GRVA-14-57	ECE/TRANS/WP.29/2023/11

131	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 02 zu UN-Regelung Nr. 131 (AEBS)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 83, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/22, geändert durch GRVA-14-47	ECE/TRANS/WP.29/2023/12
138	Vorschlag für die Ergänzung 3 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 138 (Geräuscharme Straßenfahrzeuge)  ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absatz 11, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/15	ECE/TRANS/WP.29/2023/3
140	Vorschlag für die Ergänzung 5 der ursprünglichen Fassung der UN-Regelung Nr. 140 (ESC-Systeme)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 99, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/25	ECE/TRANS/WP.29/2023/13
148	Vorschlag für die Ergänzung 5 der Änderungsserie 00 zu UN-Regelung Nr. 148 (Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1	ECE/TRANS/WP.29/2023/35
148	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 148 (Lichtsignaleinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1	ECE/TRANS/WP.29/2023/36
149	Vorschlag für die Ergänzung 7 der Änderungsserie 00 zu UN-Regelung Nr. 149 (Fahrbahnbeleuchtungseinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1, ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/22	ECE/TRANS/WP.29/2023/37
149	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 149 (Fahrbahnbeleuchtungseinrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1	ECE/TRANS/WP.29/2023/38
150	Vorschlag für die Ergänzung 5 der Änderungsserie 00 zu UN-Regelung Nr. 150 (retroreflektierende Einrichtungen)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1	ECE/TRANS/WP.29/2023/39
150	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 150	ECE/TRANS/WP.29/2023/40



	(retroreflektierende Einrichtungen) ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von GRE-87- 24-Rev.1	
152	Vorschlag für die Ergänzung 6 der ursprünglichen Fassung der UN-Regelung Nr. 152 (AEBS)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 79, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/19, geändert durch GRVA-14-48	ECE/TRANS/WP.29/2023/14
152	Vorschlag für die Ergänzung 5 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 152 (AEBS)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 80, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/20, geändert durch GRVA-14-49	ECE/TRANS/WP.29/2023/15
152	Vorschlag für die Ergänzung 3 der Änderungsserie 02 der UN-Regelung Nr. 152 (AEBS) ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 81, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/21, geändert durch GRVA-14-50	ECE/TRANS/WP.29/2023/16
157	Vorschlag für die Ergänzung 1 der Änderungsserie 01 zu UN-Regelung Nr. 157 (ALKS)  ECE/TRANS/WP.29/GRVA/14, Absatz 36, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRVA/2022/16, geändert durch GRVA-14-43	ECE/TRANS/WP.29/2023/17
164	Vorschlag für die Ergänzung 1 zu UN-Regelung Nr. 164 (Spikesreifen)  ECE/TRANS/WP.29/GRBP/74, Absatz 31, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRBP/2022/11	ECE/TRANS/WP.29/2023/7

Verschiedenes	Tagesordnungspunkt – Titel	Dokumentnummer
Gesamt-resolution	Vorschlag für die Änderung 9 der Gesamtresolution über die gemeinsame Spezifikation für Lichtquellenkategorien (R.E.5)  ECE/TRANS/WP.29/GRE/87, auf Grundlage von ECE/TRANS/WP.29/GRE/2022/26	ECE/TRANS/WP.29/2023/41

Bestands- aufnahme	Bestandsaufnahme bewährter Verfahren der Speicherung durch autonome Fahrsysteme (Überprüfung der bisherigen nationalen/regionalen einschlägigen Tätigkeiten und eines vorgeschlagenen Vorgehens bei Datenspeichersystemen für autonomes Fahren)	ECE/TRANS/WP.29/2023/42
Rahmen- dokument	Vorschlag für eine aktualisierte Tabelle 1 des Rahmendokuments über automatisierte/autonome Fahrzeuge	ECE/TRANS/WP.29/2023/43